

Nach der zweistündigen Führung auf ebenen Wegen ist ein gemeinsames Zusammensein mit Kaffee und Kuchen geplant. Dafür steht uns der Innenhof der Kirchengemeinde Maria Lysskirchen zur Verfügung.

Die Führung beginnt am Frauen-Media-Turm, der gut erreichbar ist vom Hauptbahnhof Köln mit der Linie 16, Haltestelle Ubierring.

Anmeldung bis zum 29. August 2022 an das Leitungsteam (s.u.). Entsprechend der Teilnehmerzahl würden wir Gruppentickets für die Bahn organisieren.

Ihnen allen noch eine erholsame Zeit!

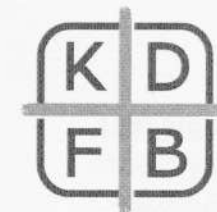
Das Leitungsteam:

Karla Berlinghof
Dellbusch 135
42279 Wuppertal
Tel.: 0202 / 52 32 96

Marie-Luise Peterwerth
Altenberger Str. 7
42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 430 35 89

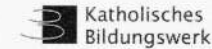
Elisabeth Kötter
Obergrünwalder Str. 20
42103 Wuppertal
Tel.: 0202 / 61 15 74

Magdalena Schindler
Röttgen 87
42109 Wuppertal
Tel.: 0202 / 70 17 42



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Kooperationspartner:



Wuppertal/Solingen/Remscheid

Rundbrief II/ 2022

An alle Mitglieder und Interessentinnen unseres
Zweigvereins im Kath. Deutschen Frauenbund

Zukünftiges Aktuelles Gewesenes

Unser Programm für das 2. Halbjahr 2022



Bitte
3-G Regel
beachten:

- Geimpft
- Genesen
- Getestet

I. Eucharistiefeiern

An jedem 2. Donnerstag im Monat besuchen wir den Gottesdienst um 9.00 Uhr in St. Laurentius. Nach der Messe treffen wir uns zum gemeinsamen Frühstück.

Termine:

11. August 2022

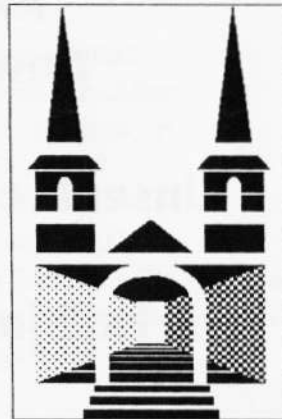
8. September 2022

13. Oktober 2022

für die Verstorbenen unseres Zweigvereins

10. November 2022

8. Dezember 2022

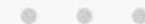


II. Vortragsveranstaltungen

„Schön, dass Sie wieder da sind“ - so würden wir Sie alle sehr gerne wieder bei unseren Vortragsveranstaltungen im 2. Halbjahr 2022 begrüßen! Nachstehende Veranstaltungen mit Themen, die uns KDFB-Frauen bewegen, finden wieder im Christel Hövel-Saal des Katholischen Stadthauses in der Laurentiusstr. 7 in Präsenz statt. Natürlich können Sie zu Ihrer Sicherheit eine Maske tragen - jede so, wie sie sich gut fühlt. Sollte sich die Situation jedoch möglicherweise wieder verschärfen und die Neuinfektionen sehr steigen, informieren wir Sie kurzfristig

Den ersten Nachmittag am 25. August gestaltet Theresa Hennecke zum Thema **„Das Buch Rut – die Geschichte einer starken Frau“**. Theresa Hennecke ist Gemeindeferentin auf den Wuppertaler Südhöhen.

Das Buch Rut ist anders als die anderen Bücher der Bibel aus der Perspektive einer Frau geschrieben. Es erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die mit ihrer Schwiegermutter in eine unsichere Zukunft geht. Beide sind verwitwet und arm. Im Laufe der Geschichte wendet sich die Not zum Segen und Rut wird zur Stammesmutter Davids. In einer kunstvollen Novelle widmet sich das Buch Rut Themen wie Freundschaft und Treue, aber auch Fremdsein und Migration. Wir wollen das Buch und seine Themen in seine Zeit einordnen und auch die Frage stellen, was wir heute aus der Geschichte dieser mutigen Frau lernen können.



Am 22. September werfen wir **„Literarische Blicke auf das Leben in der Ukraine“** und beschäftigen uns mit Texten aus unterschiedlichen Perspektiven: schwierige Bedingungen und schöne Augenblicke des Alltags, Familienbande und Berufswege, Ängste und Träume der Menschen in Städten und Dörfern und die wechselvolle und so oft gewaltsame Geschichte ihres Landes. Auch die Schicksale der von dort nach Deutschland ausgewanderten Frauen und Männer spielen eine wichtige Rolle. Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Jutta Höfel stellt die Autorin und die Autoren Jonathan Safran Foer, Dmitrij Kapitelman, Sasha Marianna Salzmann, Serhij Zhadan vor und liest aus ihren Werken.



Rosa Mystica – ein indisches Waisenhausprojekt – möchten uns am 20. Oktober Pater Paul und Juliane Fuchs aus der Gemeinde Hl. Ewalde, Cronenberg vorstellen. Sie haben vor vielen Jahren mit anderen dieses Waisenhausprojekt für Jungen und Mädchen in Kamathamur (Indien) gegründet und unterstützen es auch heute aus der Ferne mit viel Leidenschaft und Engagement. Sie berichten über das Leben im Waisenhaus, die Konzepte des Kindergartens und der Schule und stellen uns Ausbildungsmöglichkeiten der Jugendlichen vor.



„Wohnformen im Alter - was passt zu mir?“ – diese Frage stellen sich viele Frauen aus unserem Kreis zur Zeit immer häufiger. Der Nachmittag am 24. November könnte helfen, eine Antwort zu finden. Die Gemeindereferentin Sabine Otten hat in verschiedenen Einrichtungen für Menschen in Vorbereitung auf die vierte Lebensphase gearbeitet. Sie berichtet von ihren Erfahrungen und präsentiert uns, wie ein selbstbestimmtes Leben auch bei Hilfe- und Pflegebedarf möglich sein kann.



Gerne haben wir – nach zwei erfolglosen Versuchen wg. Corona – wieder Dr. Georg Henkel eingeladen. Sein Vortrag im Rahmen unseres adventlichen Beisammenseins am 15. Dezember begibt sich mit vielen Musikbeispielen auf eine Spurensuche nach der **„Musik der Engel“**.

Herzliche Einladung zu allen Nachmittagen!

III. Termine im Überblick

25. August 2022

Das Buch Rut

Die Geschichte einer starken Frau

Vortrag und Gespräch

Theresa Hennecke, GR

22. September 2022

Literarische Blicke auf das Leben in der Ukraine

Vortrag und Gespräch

Dr. Jutta Höfel

20. Oktober 2022

Rosa Mystica - Ein Waisenhausprojekt in Indien

Vortrag und Gespräch

Pater Paul

Juliane Fuchs

24. November 2022

Wohnformen im Alter

Vortrag und Gespräch

Sabine Otten, GR

15. Dezember 2022

Gloria in Excelsis – Die Musik der Engel

im Rahmen des adventlichen Beisammenseins

Dr. Georg Henkel

Wenn nicht anders angegeben, finden die monatlichen Treffen im Katholischen Stadthaus in der Laurentiusstr. 7 statt (15.30 Uhr – 17.00 Uhr Vortrag und Gespräch). Bis auf Weiteres sollen die Nachmittage ohne Bewirtung stattfinden.

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Corona-Schutzbestimmungen.

IV. Verschiedenes

Herzliche Einladung zum

Diözesantag

am 10. September 2022 um 13:00 Uhr
im Rheinauhafen Köln

als Stadtspaziergang.

Dieses Mal lassen wir uns vom Kölner Frauengeschichtsverein zum Thema „Pionierinnen im Rheinauhafen“ führen. Zwischen Malakow-Turm und Media-Frauen-Turm, den einstigen Wahrzeichen der Stadt Köln, lernen wir die modernen Krankenhäuser kennen und erfahren das rheinnahe Areal als Ort der Frauen:

Stararchitektin Dörte Gatermann hat hier ihre Handschrift hinterlassen, ebenso wie die koreanische Künstlerin SEO mit der Innenausstattung des Art'otel. Sechs Straßen und Plätze sind nach bekannten Kölnerinnen benannt: Anna-Maria van Schürmann, Katharina Schauberg, Clementine Martin, Anna Schneider, Laura Oeldermann und Elisabeth Treskow.